



# Statistische Berichte Baden-Württemberg

Artikel-Nr. 3568 08001

Verkehr

H I, H II, H III - j/08

Fachauskünfte: (0711) 641-27 39

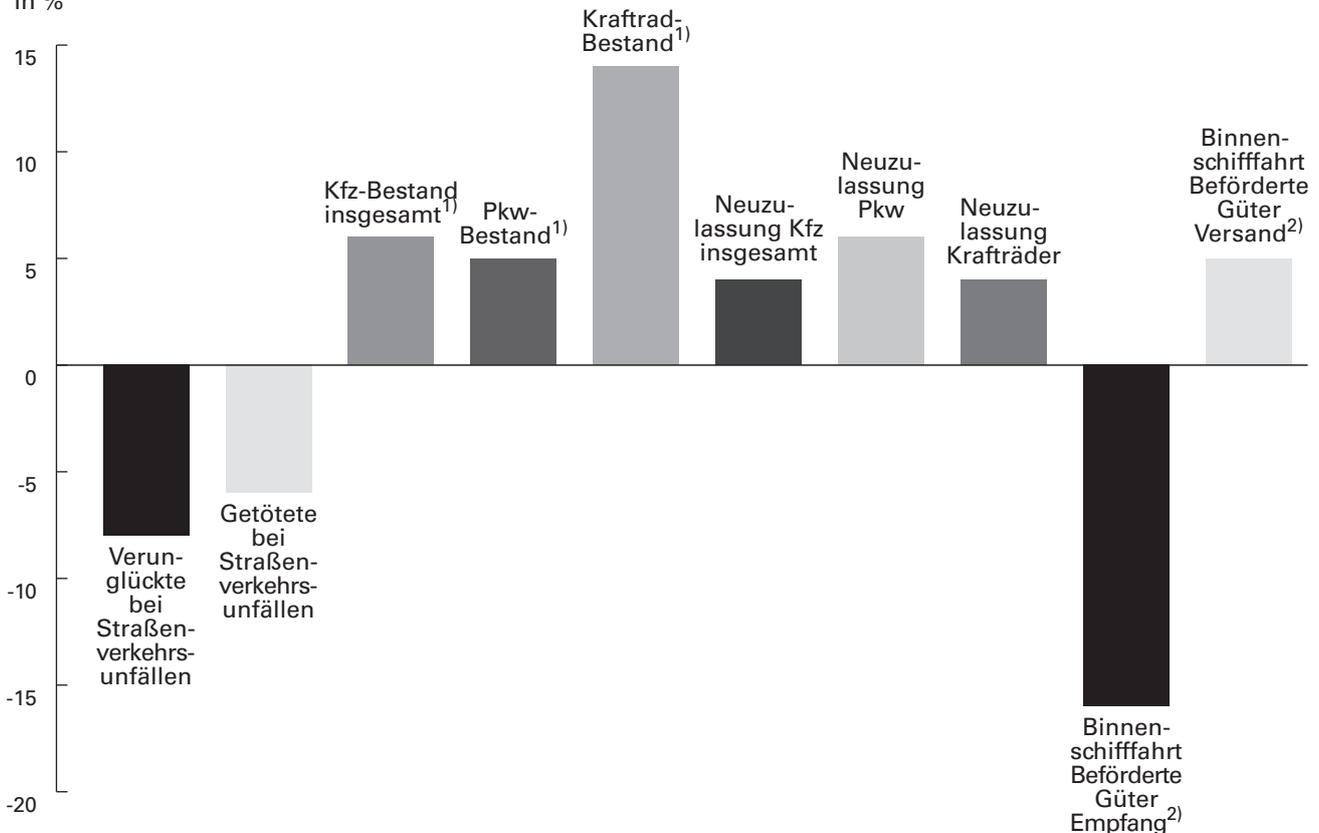
28.10.2009

## Verkehr in Baden-Württemberg 2008

Diese Veröffentlichung gibt einen Überblick zum Verkehr in Baden-Württemberg. Datengrundlage ist eine Auswahl verschiedener amtlicher Statistiken und Geschäftsstatistiken. Die Inhalte beziehen sich auf die Straßenlängen, die Bestände und Neuzulassungen von Kraftfahrzeugen, die Straßenverkehrsunfälle, den Güterverkehr, den Güterumschlag der Binnenschifffahrt, den Luftverkehr und den öffentlichen Straßenpersonenverkehr.

### Kennzahlen zum Verkehr Baden-Württembergs 2008 im Bundesvergleich

Abweichung vom Bundesdurchschnitt (Angaben je 1 Mio. Einwohner)  
in %



1) Stichtag 1. Januar 2009, ohne vorübergehende Stilllegungen. – 2) In 1 000 Tonnen.

Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

942 09

Herausgeber und Vertrieb: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg, Böblinger Str. 68, 70199 Stuttgart, Telefon (0711) 6 41-28 66, Fax (0711) 641 13 40 62, E-Mail: poststelle@stala.bwl.de, Internet: www.statistik-bw.de

© Statistisches Landesamt Baden-Württemberg, Stuttgart, 2009. Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

## Erläuterungen und methodische Hinweise

Die Längen der Autobahnen und der übrigen Straßen (*Tabelle 1*) sind ohne Äste (Zu-, Abfahrten und Ähnliches) dargestellt.

Die Bestandszahlen und Neuzulassungen von Kraftfahrzeugen in den *Tabellen 3 und 4* beziehen sich auf zulassungsfreie (ohne Fahrzeugbrief) und zulassungspflichtige (mit Fahrzeugbrief) Fahrzeuge mit amtlichem Kennzeichen. Nicht enthalten sind Fahrzeuge der Bundespost, der Bundeswehr, des Bundesgrenzschutzes und des Technischen Hilfswerkes sowie bis einschließlich Januar 1994 Fahrzeuge der Deutschen Bundesbahn. Außerdem werden seit 01. Januar 2008 auch Fahrzeuge, die bei den Zulassungsstellen als vorübergehend stillgelegt geführt sind, wie zum Beispiel Cabriolets und Krafträder, nicht mehr mitgezählt.

Seit Januar 1995 werden Fahrzeuge zur Personenbeförderung nach EG-Richtlinie 70/156/EWG in der Fassung der Richtlinie 92/53/EWG erfasst. Entsprechend dieser Richtlinie gehören zur neuen Klasse „M1“ Fahrzeuge zur Personenbeförderung, mit mindestens vier Rädern und höchstens 8 Sitzplätzen außer dem Fahrersitz. Mit der Umsetzung der EU-Richtlinie 1999/37/EG werden ab dem 01.10.2005 auch Fahrzeuge mit besonderer Zweckbestimmung (Wohnmobile, Krankenwagen, Bestattungswagen und Beschussgeschützte Fahrzeuge) zu den Personenkraftwagen (M1) gezählt. Ist bei ihnen aus der EG-Typgenehmigung lediglich die Fahrzeugklasse „M1“ erkennbar, so werden sie der Fahrzeugart Pkw zugeordnet. Die Fahrzeugart „übrige Kraftfahrzeuge“ besteht demnach nur noch aus einer Teilmenge der früheren Ergebnisse.

Die Angaben zur Güterverkehrsleistung (Tonnenkilometer) in *Tabelle 7* beziehen sich auf die in Baden-Württemberg zurückgelegten Strecken einschließlich dem Durchgangsverkehr. In allen anderen Tabellen zum Güterverkehr dagegen fehlt der Durchgangsverkehr. Die Daten zur Güterverkehrsleistung werden durch ein umfangreiches Berechnungsmodell ermittelt, das sich auf eine Vielzahl von Quellen stützt. Für die Güterverkehrsleistung der Binnenschifffahrt stammen die Daten vom Statistischen Bundesamt.

Die Ergebnisse der Güterbeförderung in *Tabelle 8* setzen sich aus Versand und Empfang des grenzüberschreitenden Verkehrs sowie des Verkehrs mit anderen Bundesländern zusammen. Hinzu kommt noch der Verkehr innerhalb Baden-Württembergs, der beim Binnenverkehr nur einfach, beim Versand und Empfang insgesamt in *Tabelle 9* aber zweifach enthalten ist. Für den Schiffsverkehr liegen die Ergebnisse des Statistischen Bundesamtes in *Tabelle 9* gegenüber den Landesergebnissen in *Tabellen 11, 12 und 13* wegen der am Neckar gelegenen hessischen Umschlagstellen geringfügig niedriger.

Der Eisenbahngüterverkehr (*Tabellen 7, 8, 9, 10 und 14*) setzt sich zusammen aus dem frachtpflichtigen Wagenladungs- und Stückgutverkehr sowie dem Express- und Dienstgutverkehr. Seit 1995 ist der Expressgutverkehr Bestandteil des Stückgutaufkommens.

Die Daten zum Luftverkehr (*Tabellen 15 und 16*) beziehen sich auf den gewerblichen Verkehr.

Die Statistik des Schienenpersonennahverkehrs und des gewerblichen Straßenpersonennahverkehrs (*Tabellen 17 und 18*) wurde mit Wirkung vom 1. Januar 2004 neu gestaltet. Die 2004 durchgeführte Fünfjahreserhebung wurde bei allen Unternehmen durchgeführt, neu hinzu kamen insbesondere Unternehmen mit Eisenbahnbetrieb im Nahverkehr. Damit ist erstmals eine vollständige Darstellung des Öffentlichen Personennahverkehrs (ÖNPV) möglich. Bedingt durch Neuabgrenzungen des Berichtskreises und Änderungen im Fragenkatalog lassen sich jedoch keine Vergleiche mehr mit früheren Angaben ziehen.

### Zeichenerklärung:

–	=	Nichts vorhanden
0	=	Mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten Einheit, die in der Tabelle zur Darstellung gebracht werden kann.
( )	=	Aufgrund von Standardfehler und/oder Fallzahl nur eingeschränkte Aussagefähigkeit
/	=	Aufgrund von Standardfehler und/oder Fallzahl keine Aussagefähigkeit
X	=	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
.	=	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten

**1. Straßen des überörtlichen Verkehrs in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs 2004 und 2009\*)**

Kreis Region Regierungsbezirk Land	Über- örtliche Straßen insgesamt	Davon				Über- örtliche Straßen insgesamt	Davon			
		Bundes- auto- bahnen	Bundes- straßen	Landes- straßen	Kreis- straßen		Bundes- auto- bahnen	Bundes- straßen	Landes- straßen	Kreis- straßen
	1. Januar 2004					1. Januar 2009				
in km										
Stadtkreis Stuttgart, Landeshauptstadt	216,7	16,4	59,7	103,5	37,1	217,6	16,4	58,2	104,4	38,6
Landkreise										
Böblingen	566,9	45,5	70,9	159,7	290,8	569,4	45,3	70,7	161,2	292,2
Esslingen	598,6	23,7	110,1	243,4	221,4	600,6	23,7	110,0	244,6	222,2
Göppingen	492,6	21,6	95,0	158,1	217,9	496,2	21,6	98,1	157,9	218,6
Ludwigsburg	680,5	30,4	52,1	318,2	279,8	682,6	30,6	52,0	319,0	280,9
Rems-Murr-Kreis	732,2	–	67,6	273,5	391,2	731,4	–	68,9	273,1	389,4
Region Stuttgart	3 287,5	137,6	455,4	1 256,3	1 438,2	3 297,8	137,6	458,0	1 260,2	1 442,0
Stadtkreis Heilbronn	104,2	8,8	33,2	18,2	44,0	104,3	8,8	33,2	18,5	43,7
Landkreise										
Heilbronn	1 017,5	66,2	85,2	379,4	486,7	1 016,8	66,2	85,2	379,5	485,9
Hohenlohekreis	680,1	30,3	29,7	291,9	328,2	683,4	30,3	29,7	291,1	332,2
Schwäbisch Hall	1 285,5	36,3	116,5	452,0	680,7	1 278,8	36,3	116,5	451,8	674,2
Main-Tauber-Kreis	950,3	46,3	96,3	345,1	462,6	949,6	46,3	92,3	348,7	462,5
Region Heilbronn-Franken	4 037,6	187,9	360,9	1 486,6	2 002,2	4 032,9	187,9	356,9	1 489,6	1 998,5
Landkreise										
Heidenheim	370,2	29,1	56,9	146,0	138,2	370,0	29,1	59,5	143,1	138,2
Ostalbkreis	1 123,8	33,7	171,8	404,5	513,8	1 121,1	33,7	168,3	405,3	513,8
Region Ostwürttemberg	1 494,0	62,8	228,7	550,5	652,0	1 491,1	62,8	227,9	548,4	652,1
<b>Regierungsbezirk Stuttgart</b>	<b>8 819,1</b>	<b>388,3</b>	<b>1 045,0</b>	<b>3 293,5</b>	<b>4 092,4</b>	<b>8 821,8</b>	<b>388,3</b>	<b>1 042,8</b>	<b>3 298,2</b>	<b>4 092,5</b>
Stadtkreise										
Baden-Baden	112,7	6,6	34,3	34,6	37,2	116,3	6,6	35,3	35,0	39,4
Karlsruhe	125,5	18,6	38,4	33,6	34,9	126,4	18,6	40,5	33,7	33,7
Landkreise										
Karlsruhe	785,4	38,2	172,4	311,6	263,2	784,5	38,2	169,7	308,3	268,2
Rastatt	559,5	23,5	110,1	198,0	227,9	559,8	23,5	108,6	196,3	231,5
Region Mittlerer Oberrhein	1 583,1	86,9	355,2	577,8	563,2	1 587,0	86,8	354,1	573,3	572,8
Stadtkreise										
Heidelberg	108,3	11,7	28,5	35,8	32,3	108,7	11,7	28,5	36,3	32,3
Mannheim	130,5	25,4	45,9	37,1	22,1	130,8	25,4	45,9	37,4	22,1
Landkreise										
Neckar-Odenwald-Kreis	757,1	8,9	128,2	361,0	259,0	759,1	8,9	122,9	368,7	258,7
Rhein-Neckar-Kreis	916,2	86,6	156,4	334,7	338,5	912,2	86,6	158,6	332,1	334,8
Region Rhein-Neckar <sup>1)</sup>	1 912,1	132,6	359,0	768,6	651,9	1 910,8	132,6	355,9	774,5	647,9
Stadtkreis Pforzheim	105,9	14,7	30,1	40,5	20,6	105,6	14,7	30,0	40,4	20,6
Landkreise										
Calw	651,1	–	136,3	196,0	318,8	644,1	–	136,2	194,3	313,5
Enzkreis	527,0	18,6	60,0	232,5	215,9	526,2	18,5	60,0	232,4	215,3
Freudenstadt	666,8	13,3	136,6	237,0	279,9	664,0	13,3	136,4	236,8	277,5
Region Nordschwarzwald	1 950,8	46,6	363,0	706,0	835,2	1 939,9	46,5	362,5	703,9	827,0
<b>Regierungsbezirk Karlsruhe</b>	<b>5 445,7</b>	<b>266,0</b>	<b>1 077,1</b>	<b>2 052,4</b>	<b>2 050,2</b>	<b>5 437,7</b>	<b>265,9</b>	<b>1 072,5</b>	<b>2 051,6</b>	<b>2 047,7</b>

Noch: 1. Straßen des überörtlichen Verkehrs in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs 2004 und 2009\*)

Kreis Region Regierungsbezirk Land	Über- örtliche Straßen insgesamt	Davon				Über- örtliche Straßen insgesamt	Davon				
		Bundes- auto- bahnen	Bundes- straßen	Landes- straßen	Kreis- straßen		Bundes- auto- bahnen	Bundes- straßen	Landes- straßen	Kreis- straßen	
		1. Januar 2004					1. Januar 2009				
in km											
Stadtkreis											
Freiburg im Breisgau	123,5	14,4	36,6	30,4	42,1	124,9	14,4	32,3	30,1	48,1	
Landkreise											
Breisgau-Hochschwarzwald	887,5	31,8	148,2	363,4	344,1	896,0	31,8	153,6	363,0	347,6	
Emmendingen	407,4	19,4	50,2	182,1	155,7	406,7	19,4	50,4	177,3	159,7	
Ortenaukreis	1 014,4	55,1	261,7	302,6	395,0	1 018,2	55,1	261,8	308,6	392,7	
Region Südlicher Oberrhein	2 432,8	120,7	496,7	878,5	936,9	2 445,8	120,7	498,0	879,0	948,1	
Landkreise											
Rottweil	618,8	39,8	106,7	151,1	321,2	619,6	39,8	106,6	152,3	320,8	
Schwarzwald-Baar-Kreis	696,0	19,6	138,2	220,2	318,0	695,6	19,6	138,3	220,1	317,6	
Tuttlingen	477,1	13,5	95,1	159,6	208,9	475,1	13,5	95,1	157,7	208,8	
Region											
Schwarzwald-Baar-Heuberg	1 791,9	72,9	340,0	530,9	848,1	1 790,2	72,9	339,9	530,2	847,2	
Landkreise											
Konstanz	755,4	36,6	147,9	221,7	349,2	753,4	36,7	146,8	221,5	348,3	
Lörrach	575,1	31,2	123,1	196,7	224,1	584,3	40,6	123,0	197,0	223,8	
Waldshut	890,0	6,0	137,4	349,8	396,8	891,6	8,0	137,2	349,2	397,2	
Region Hochrhein-Bodensee	2 220,5	73,8	408,4	768,2	970,1	2 229,3	85,2	407,0	767,7	969,4	
<b>Regierungsbezirk Freiburg</b>	<b>6 444,9</b>	<b>267,4</b>	<b>1 245,0</b>	<b>2 177,5</b>	<b>2 755,0</b>	<b>6 465,3</b>	<b>278,8</b>	<b>1 244,9</b>	<b>2 176,9</b>	<b>2 764,7</b>	
Landkreise											
Reutlingen	692,8	–	170,1	245,4	277,3	692,9	–	169,5	245,0	278,4	
Tübingen	357,5	11,2	56,8	154,1	135,4	361,4	11,2	58,8	157,2	134,2	
Zollernalbkreis	624,2	–	97,7	237,7	288,8	623,8	–	97,7	237,7	288,4	
Region Neckar-Alb	1 674,5	11,2	324,6	637,2	701,5	1 678,0	11,2	325,9	639,9	701,0	
Stadtkreis											
Ulm	126,3	4,7	35,6	21,2	64,8	130,9	4,7	35,5	21,2	69,5	
Landkreise											
Alb-Donau-Kreis	988,5	38,2	127,0	365,7	457,6	981,8	38,2	126,8	365,5	451,4	
Biberach	1 084,5	10,9	144,9	381,0	547,7	1 086,5	10,9	144,5	380,7	550,5	
Region Donau-Iller <sup>1)</sup>	2 199,3	53,8	307,5	767,9	1 070,1	2 199,2	53,8	306,9	767,3	1 071,3	
Landkreise											
Bodenseekreis	666,5	–	112,0	204,4	350,1	659,6	–	110,6	203,9	345,1	
Ravensburg	1 312,2	41,4	172,7	444,0	654,1	1 311,1	41,4	142,7	470,8	656,2	
Sigmaringen	853,1	–	124,4	330,5	398,2	852,7	–	124,3	329,4	399,0	
Oberschwaben	2 831,8	41,4	409,1	978,9	1 402,4	2 823,4	41,4	377,6	1 004,2	1 400,3	
<b>Regierungsbezirk Tübingen</b>	<b>6 705,8</b>	<b>106,3</b>	<b>1 041,3</b>	<b>2 384,1</b>	<b>3 174,1</b>	<b>6 700,6</b>	<b>106,3</b>	<b>1 010,3</b>	<b>2 411,4</b>	<b>3 172,6</b>	
<b>Baden-Württemberg</b>	<b>27 415,6</b>	<b>1 028,0</b>	<b>4 408,4</b>	<b>9 907,5</b>	<b>12 071,7</b>	<b>27 425,5</b>	<b>1 039,4</b>	<b>4 370,5</b>	<b>9 938,1</b>	<b>12 077,5</b>	

\*) Abschnittslänge einschl. Ortsdurchfahrten, ohne Äste. – 1) Soweit Land Baden-Württemberg.

Datenquelle: Regierungspräsidium Tübingen, Abteilung 9 - Landesstelle für Straßentechnik.

## 2. Technische Prüfungen von Kraftfahrzeugen und Anhängern in Baden-Württemberg seit 1990 nach Kraftfahrzeugart und Art der Mängel\*)

Jahr	Geprüfte Fahrzeuge insgesamt	Fahrzeuge ohne Mängel <sup>1)</sup>	Anteil der Fahrzeuge ohne Mängel	Schwere der Mängel			
				Mängel zusammen	geringe Mängel <sup>2)</sup>	erhebliche Mängel <sup>3)</sup>	verkehrsunsicher <sup>4)</sup>
				Anzahl		Anzahl	
<b>Krafträder</b>							
1990	88 704	50 863	57,3	37 841	26 281	11 525	35
1995	128 859	77 555	60,2	51 304	36 493	14 778	33
2005	226 989	148 020	65,2	78 969	57 967	20 961	41
2007	236 745	155 441	65,7	81 304	58 553	22 720	31
2008	239 307	157 955	66,0	81 352	58 207	23 109	36
<b>Personenkraftwagen</b>							
1990	1 892 712	873 779	46,2	1 018 933	692 319	324 718	1 896
1995	2 106 405	1 059 742	50,3	1 046 663	702 932	342 419	1 312
2005	2 450 365	1 169 137	47,7	1 281 228	816 097	464 027	1 104
2007	2 474 188	1 197 805	48,4	1 276 383	845 468	430 019	896
2008	2 518 809	1 196 935	47,5	1 321 874	853 270	467 517	1 087
<b>Kraftomnibusse, Lastkraftwagen und Sonstige Kraftfahrzeuge</b>							
1990	159 855	69 064	43,2	90 791	69 240	21 461	90
1995	176 436	83 489	47,3	92 947	66 179	26 639	129
2005	218 028	92 490	42,4	125 538	79 607	45 759	172
2007	209 766	88 473	42,2	121 293	80 658	40 504	131
2008	215 216	89 506	41,6	125 710	83 992	41 579	139
<b>Zugmaschinen</b>							
1990	135 935	68 220	50,2	67 715	61 190	6 496	29
1995	130 478	67 526	51,8	62 952	46 751	16 142	59
2005	155 879	82 759	53,0	73 120	56 960	16 089	71
2007	159 425	84 601	53,1	74 824	61 215	13 570	39
2008	158 116	79 956	50,6	78 160	64 404	13 709	47
<b>Kraftfahrzeuge insgesamt</b>							
1990	2 277 206	1 061 926	46,6	1 215 280	849 030	364 200	2 050
1995	2 542 178	1 288 312	50,7	1 253 866	852 355	399 978	1 533
2005	3 051 261	1 492 406	48,9	1 558 855	1 010 631	546 836	1 388
2007	3 080 124	1 526 320	49,6	1 553 804	1 045 894	506 813	1 097
2008	3 131 448	1 524 352	48,7	1 607 096	1 059 873	545 914	1 309
<b>Kraftfahrzeuganhänger</b>							
1990	172 033	97 486	56,7	74 547	60 743	13 755	49
1995	228 850	126 319	55,2	102 531	75 725	26 616	190
2005	349 830	204 919	58,5	144 911	105 753	39 000	158
2007	368 142	209 921	57,0	158 221	122 423	35 672	126
2008	361 969	206 916	57,2	155 053	117 096	37 773	184

\*) Untersuchungen des Technischen-Überwachungsvereins-Südwest (TÜV), des Deutschen Kraftfahrzeug-Überwachungs-Verein e.V. (DEKRA), der Gesellschaft für techn. Überwachung mbH (GTÜ) und der Kraftfahrzeug-Überwachungsorganisation freiberuflicher Kfz-Sachverständiger e.V. (KÜS). – 1) Zuteilung einer Prüfungsplakette. – 2) Zuteilung einer Prüfungsplakette möglich. – 3) Nachprüfung erforderlich. Keine Zuteilung einer Prüfungsplakette. – 4) Entfernen der vorhandenen Prüfplakette.



### 3. Bestand an Kraftfahrzeugen in Baden-Württemberg seit 1990

Jahr Stichtag: 1. Januar	Kraftfahrzeuge		Davon					
	insgesamt	Kfz-Dichte je 1 000 Einwohner <sup>1)</sup>	Krafträder <sup>2)</sup>	Personen- kraftwagen <sup>3)</sup>	Kraft- omnibusse <sup>4)</sup>	Lastkraft- wagen <sup>5)</sup>	Zug- maschinen	übrige Kraftfahr- zeuge <sup>6)</sup>
<b>Anzahl</b>								
1990	5 699 935	593	253 627	4 841 033	9 444	208 300	317 660	69 871
1994	6 242 636	610	326 578	5 264 148	9 720	232 202	322 749	87 239
1995	6 344 274	618	350 975	5 331 131	9 706	238 716	324 087	89 659
1996	6 451 180	625	374 387	5 404 550	9 693	245 783	325 324	91 443
1997	6 554 018	632	403 445	5 471 966	9 466	250 491	325 933	92 717
1998	6 612 765	636	431 451	5 487 322	9 425	263 742	326 961	93 864
1999	6 714 668	644	461 468	5 546 444	9 328	274 519	328 292	94 617
2000	6 858 995	655	481 539	5 660 152	9 499	283 708	329 548	94 549
2001	7 119 150	676	512 148	5 866 290	9 669	299 882	333 954	97 207
2002	7 258 549	685	531 388	5 975 963	9 706	307 203	336 156	98 133
2003	7 324 897	687	544 232	6 031 043	9 608	304 751	337 217	98 046
2004	7 384 358	691	555 351	6 083 702	9 635	299 639	337 845	98 186
2005	7 463 426	696	567 299	6 150 096	9 500	298 483	339 437	98 611
2006	7 529 744	701	578 529	6 267 590	9 428	299 826	341 756	32 615
2007	7 637 665	711	590 279	6 352 765	9 327	306 782	345 986	32 526
2008 <sup>7)</sup>	6 812 594	634	531 528	5 629 358	8 416	276 269	337 198	29 825
2009	6 867 506	639	546 877	5 663 963	8 458	278 813	339 583	29 812
<b>Veränderung gegenüber Vorjahr in %</b>								
1990 / 1994	+ 9,5	+ 2,9	+ 28,8	+ 8,7	+ 2,9	+ 11,5	+ 1,6	+ 24,9
1995	+ 1,6	+ 1,3	+ 7,5	+ 1,3	- 0,1	+ 2,8	+ 0,4	+ 2,8
1996	+ 1,7	+ 1,1	+ 6,7	+ 1,4	- 0,1	+ 3,0	+ 0,4	+ 2,0
1997	+ 1,6	+ 1,1	+ 7,8	+ 1,2	- 2,3	+ 1,9	+ 0,2	+ 1,4
1998	+ 0,9	+ 0,6	+ 6,9	+ 0,3	- 0,4	+ 5,3	+ 0,3	+ 1,2
1999	+ 1,5	+ 1,3	+ 7,0	+ 1,1	- 1,0	+ 4,1	+ 0,4	+ 0,8
2000	+ 2,1	+ 1,7	+ 4,3	+ 2,1	+ 1,8	+ 3,3	+ 0,4	- 0,1
2001	+ 3,8	+ 3,2	+ 6,4	+ 3,6	+ 1,8	+ 5,7	+ 1,3	+ 2,8
2002	+ 2,0	+ 1,3	+ 3,8	+ 1,9	+ 0,4	+ 2,4	+ 0,7	+ 1,0
2003	+ 0,9	+ 0,3	+ 2,4	+ 0,9	- 1,0	- 0,8	+ 0,3	- 0,1
2004	+ 0,8	+ 0,6	+ 2,0	+ 0,9	+ 0,3	- 1,7	+ 0,2	+ 0,1
2005	+ 1,1	+ 0,7	+ 2,2	+ 1,1	- 1,4	- 0,4	+ 0,5	+ 0,4
2006	+ 0,9	+ 0,7	+ 2,0	+ 1,9	- 0,8	+ 0,4	+ 0,7	- 66,9
2007	+ 1,4	+ 1,5	+ 2,0	+ 1,4	- 1,1	+ 2,3	+ 1,2	- 0,3
2008 <sup>7)</sup>	X	X	X	X	X	X	X	X
2009	+ 0,8	+ 0,8	+ 2,9	+ 0,6	+ 0,5	+ 0,9	+ 0,7	- 0,0

1) Bevölkerungsstand jeweils 31.12. des Vorjahres. – 2) Einschließlich Leichtkrafträder. – 3) Einschließlich Kombinationskraftwagen; vergleiche auch Erläuterungen und methodische Hinweise. – 4) Einschließlich Oberleitungsbusse. – 5) Einschließlich Lastkraftwagen mit Spezialaufbau. – 6) Einschließlich zulassungsfreie selbstfahrende Arbeitsmaschinen; Mit der Umsetzung der EU-Richtlinie 1999/37/EG werden ab dem 01.10.2005 auch Fahrzeuge mit besonderer Zweckbestimmung (Wohnmobile, Krankenwagen, Bestattungswagen und Beschussgeschützte Fahrzeuge) zu den Personenkraftwagen (M1) gezählt. – 7) ab 01. Januar 2008 nur noch angemeldete Fahrzeuge ohne vorübergehende Stilllegungen.

Datenquelle: Kraftfahrt-Bundesamt, Flensburg.

#### 4. Zulassungen fabrikneuer Kraftfahrzeuge in Baden-Württemberg seit 1990

Jahr	Kraftfahrzeuge insgesamt	Davon					
		Krafträder <sup>1)</sup>	Personenkraftwagen <sup>2)</sup>	Kraftomnibusse <sup>3)</sup>	Lastkraftwagen <sup>4)</sup>	Zugmaschinen	übrige Kraftfahrzeuge <sup>5)</sup>
<b>Anzahl</b>							
1990	517 729	19 908	464 755	863	21 228	6 234	4 741
1994	449 952	29 173	392 818	1 037	18 894	4 672	3 358
1995	480 304	29 057	421 380	1 111	20 375	4 919	3 462
1996	508 359	35 589	443 186	1 041	20 079	4 928	3 536
1997	503 448	40 056	431 137	1 113	22 228	5 363	3 551
1998	540 182	37 099	465 454	937	26 577	5 944	4 171
1999	580 221	35 591	503 140	1 066	29 227	6 348	4 849
2000	536 738	32 353	463 234	951	29 059	6 072	5 069
2001	531 045	29 416	462 143	978	27 547	5 986	4 975
2002	509 716	26 493	447 466	906	24 256	5 941	4 654
2003	488 562	26 084	429 763	966	21 859	5 504	4 386
2004	504 575	25 478	443 747	850	23 945	6 217	4 338
2005	499 649	23 887	442 203	883	24 566	6 853	1 257
2006	519 915	24 126	457 359	889	28 446	7 839	1 256
2007	482 384	24 927	416 133	815	31 208	7 785	1 516
2008	496 525	25 598	428 638	866	31 456	8 354	1 613

#### Veränderung gegenüber Vorjahr in %

1990 / 1994	- 13,1	+ 46,5	- 15,5	+ 20,2	- 11,0	- 25,1	- 29,2
1995	+ 6,7	- 0,4	+ 7,3	+ 7,1	+ 7,8	+ 5,3	+ 3,1
1996	+ 5,8	+ 22,5	+ 5,2	- 6,3	- 1,5	+ 0,2	+ 2,1
1997	- 1,0	+ 12,6	- 2,7	+ 6,9	+ 10,7	+ 8,8	+ 0,4
1998	+ 7,3	- 7,4	+ 8,0	- 15,8	+ 19,6	+ 10,8	+ 17,5
1999	+ 7,4	- 4,1	+ 8,1	+ 13,8	+ 10,0	+ 6,8	+ 16,3
2000	- 7,5	- 9,1	- 7,9	- 10,8	- 0,6	- 4,3	+ 4,5
2001	- 1,1	- 9,1	- 0,2	+ 2,8	- 5,2	- 1,4	- 1,9
2002	- 4,0	- 9,9	- 3,2	- 7,4	- 11,9	- 0,8	- 6,5
2003	- 4,2	- 1,5	- 4,0	+ 6,6	- 9,9	- 7,4	- 5,8
2004	+ 3,3	- 2,3	+ 3,3	- 12,0	+ 9,5	+ 13,0	- 1,1
2005	- 1,0	- 6,2	- 0,3	+ 3,9	+ 2,6	+ 10,2	- 71,0
2006	+ 4,1	+ 1,0	+ 3,4	+ 0,7	+ 15,8	+ 14,4	- 0,1
2007	- 7,2	+ 3,3	- 9,0	- 8,3	+ 9,7	- 0,7	+ 20,7
2008	+ 2,9	+ 2,7	+ 3,0	+ 6,3	+ 0,8	+ 7,3	+ 6,4

1) Einschließlich Leichtkrafträder. – 2) Einschließlich Kombinationskraftwagen; vergleiche auch Erläuterungen und methodische Hinweise. – 3) Einschließlich Oberleitungsbusse. – 4) Einschließlich Lastkraftwagen mit Spezialaufbau. – 5) Einschließlich zulassungsfreie, selbstfahrende Arbeitsmaschinen; Mit der Umsetzung der EU-Richtlinie 1999/37/EG werden ab dem 01.10.2005 auch Fahrzeuge mit besonderer Zweckbestimmung (Wohnmobile, Krankenwagen, Bestattungswagen und Beschussgeschützte Fahrzeuge) zu den Personenkraftwagen (M1) gezählt.

Datenquelle: Kraftfahrt-Bundesamt, Flensburg.

## 5. Straßenverkehrsunfälle und dabei verunglückte Personen in Baden-Württemberg seit 1980 nach Ortslage

Jahr	Unfälle				Verunglückte Personen			
	insgesamt	davon mit			insgesamt	davon		
		Personen- schaden	schwer- wiegendem <sup>1)</sup>	leichtem		Getötete	Schwer- verletzte	Leicht-
			Sachschaden					
Anzahl								

### Innerhalb und außerhalb geschlossener Ortschaften

1980	247 007	53 924	66 571	126 512	74 796	1 994	22 341	50 461
1990	269 075	46 325	39 065	183 685	63 115	1 274	15 083	46 758
1995	181 269	38 433	18 203	124 633	53 299	960	12 528	39 811
1996	185 212	37 774	19 167	128 271	52 421	898	11 834	39 689
1997	194 017	39 987	19 158	134 872	54 528	938	12 413	41 177
1998	205 101	41 106	19 601	144 394	56 404	900	12 429	43 075
1999	223 997	43 042	20 017	160 938	58 844	865	12 130	45 849
2000	223 759	43 371	19 416	160 972	59 623	828	11 997	46 798
2001	227 589	43 149	19 733	164 707	59 200	842	11 532	46 826
2002	222 000	42 050	19 327	160 623	57 817	895	10 700	46 222
2003	218 150	41 561	17 975	158 614	56 025	775	10 763	44 487
2004	223 354	40 425	18 141	164 788	54 675	697	10 542	43 436
2005	233 542	40 227	18 218	175 097	54 049	633	10 095	43 321
2006	234 373	40 096	17 192	177 085	53 734	681	9 942	43 111
2007	254 645	40 634	17 266	196 745	53 889	624	10 172	43 093
2008	255 374	37 955	16 475	200 944	49 656	551	9 291	39 814

### darunter innerhalb geschlossener Ortschaften

1980	179 894	34 760	45 284	99 850	44 433	731	12 122	31 580
1990	.	26 863	21 852	.	33 117	330	6 585	26 202
1995	127 035	22 221	10 261	94 553	27 752	201	5 382	22 169
1996	128 884	22 011	10 929	95 944	27 660	185	5 063	22 412
1997	139 158	23 636	10 943	104 579	29 277	206	5 508	23 563
1998	146 278	24 060	10 980	111 238	29 910	205	5 362	24 343
1999	160 476	25 213	11 056	124 207	31 415	187	5 180	26 048
2000	161 911	25 706	11 164	125 041	32 312	206	5 174	26 932
2001	164 414	25 453	11 187	127 774	31 832	158	5 057	26 617
2002	161 315	25 121	10 862	125 332	31 670	192	4 672	26 806
2003	159 806	24 994	10 421	124 391	31 098	165	4 907	26 026
2004	163 732	24 477	10 403	128 852	30 482	141	4 863	25 478
2005	171 752	24 581	10 325	136 846	30 694	156	4 687	25 851
2006	173 444	24 621	9 825	138 998	30 483	165	4 676	25 642
2007	184 165	25 220	9 929	149 016	31 118	158	4 882	26 078
2008	184 985	24 397	9 907	150 681	29 750	131	4 702	24 917

1) Bis 1982 Unfälle mit Sachschaden von 1 000 DM/511,29 EUR und mehr bei mindestens einem der Beteiligten; ab 1983 mit 3 000 DM/1 533,88 EUR und mehr; ab 1991 mit 4 000 DM/2 045,17 EUR und mehr; ab März 1994 mit 4 000 DM/2 045,17 EUR und mehr, wenn eine Straftat oder eine bedeutende Ordnungswidrigkeit vorlag; ab Januar 1995 schwerwiegender Unfall mit Sachschaden (Straftatbestand bzw. Ordnungswidrigkeit und mindestens ein Kfz nicht fahrbereit oder Alkoholeinwirkung).

**6. Straßenverkehrsunfälle und dabei verunglückte Personen in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs 2008**

Kreis Region Regierungsbezirk Land	Unfälle				Verunglückte Personen			
	insgesamt <sup>1)</sup>	davon mit			insgesamt	davon		
		Personen- schaden	schwer- wiegendem <sup>2)</sup>	leichtem <sup>1)</sup>		Getötete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte
Anzahl								
<b>Stadtkreis</b>								
Stuttgart, Landeshauptstadt	23 289	2 294	913	20 082	3 000	6	291	2 703
<b>Landkreise</b>								
Böblingen	9 858	1 369	748	7 741	1 810	12	262	1 536
Esslingen	11 811	1 666	844	9 301	2 110	22	375	1 713
Göppingen	5 484	840	432	4 212	1 151	12	202	937
Ludwigsburg	11 517	1 507	825	9 185	1 939	18	304	1 617
Rems-Murr-Kreis	7 897	1 179	563	6 155	1 445	14	260	1 171
<b>Region Stuttgart</b>	<b>69 856</b>	<b>8 855</b>	<b>4 325</b>	<b>56 676</b>	<b>11 455</b>	<b>84</b>	<b>1 694</b>	<b>9 677</b>
<b>Stadtkreis</b>								
Heilbronn	4 119	436	267	3 416	548	5	82	461
<b>Landkreise</b>								
Heilbronn	5 973	984	610	4 379	1 338	13	281	1 044
Hohenlohekreis	2 468	354	214	1 900	501	11	133	357
Schwäbisch Hall	4 314	691	330	3 293	976	18	258	700
Main-Tauber-Kreis	3 433	507	228	2 698	682	10	178	494
<b>Region Heilbronn-Franken</b>	<b>20 307</b>	<b>2 972</b>	<b>1 649</b>	<b>15 686</b>	<b>4 045</b>	<b>57</b>	<b>932</b>	<b>3 056</b>
<b>Landkreise</b>								
Heidenheim	2 455	381	232	1 842	510	6	108	396
Ostalbkreis	6 169	957	481	4 731	1 289	16	296	977
<b>Region Ostwürttemberg</b>	<b>8 624</b>	<b>1 338</b>	<b>713</b>	<b>6 573</b>	<b>1 799</b>	<b>22</b>	<b>404</b>	<b>1 373</b>
<b>Regierungsbezirk Stuttgart</b>	<b>103 860</b>	<b>13 165</b>	<b>6 687</b>	<b>84 008</b>	<b>17 299</b>	<b>163</b>	<b>3 030</b>	<b>14 106</b>
<b>Stadtkreise</b>								
Baden-Baden	1 753	229	107	1 417	295	1	53	241
Karlsruhe	8 908	1 300	405	7 203	1 649	9	235	1 405
<b>Landkreise</b>								
Karlsruhe	8 848	1 424	518	6 906	1 888	24	320	1 544
Rastatt	4 200	773	351	3 076	1 020	22	203	795
<b>Region Mittlerer Oberrhein</b>	<b>23 709</b>	<b>3 726</b>	<b>1 381</b>	<b>18 602</b>	<b>4 852</b>	<b>56</b>	<b>811</b>	<b>3 985</b>
<b>Stadtkreise</b>								
Heidelberg	4 897	682	183	4 032	828	7	86	735
Mannheim	8 105	1 122	403	6 580	1 436	8	176	1 252
<b>Landkreise</b>								
Neckar-Odenwald-Kreis	3 158	453	209	2 496	619	12	177	430
Rhein-Neckar-Kreis	10 439	1 707	743	7 989	2 175	24	350	1 801
<b>Region Rhein-Neckar<sup>3)</sup></b>	<b>26 599</b>	<b>3 964</b>	<b>1 538</b>	<b>21 097</b>	<b>5 058</b>	<b>51</b>	<b>789</b>	<b>4 218</b>
<b>Stadtkreis</b>								
Pforzheim	4 457	501	282	3 674	669	6	103	560
<b>Landkreise</b>								
Calw	2 665	416	204	2 045	556	14	122	420
Enzkreis	3 356	625	294	2 437	844	9	214	621
Freudenstadt	2 891	418	266	2 207	591	14	171	406
<b>Region Nordschwarzwald</b>	<b>13 369</b>	<b>1 960</b>	<b>1 046</b>	<b>10 363</b>	<b>2 660</b>	<b>43</b>	<b>610</b>	<b>2 007</b>
<b>Regierungsbezirk Karlsruhe</b>	<b>67 544</b>	<b>9 650</b>	<b>3 965</b>	<b>53 929</b>	<b>12 570</b>	<b>150</b>	<b>2 210</b>	<b>10 210</b>

Noch: **6. Straßenverkehrsunfälle und dabei verunglückte Personen in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs 2008**

Kreis Region Regierungsbezirk Land	Unfälle				Verunglückte Personen			
	insgesamt <sup>1)</sup>	davon mit			insgesamt	davon		
		Personen- schaden	schwer- wiegendem <sup>2)</sup>	leichtem <sup>1)</sup>		Getötete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte
			Sachschaden	Anzahl				
<b>Stadtkreis</b>								
Freiburg im Breisgau	5 265	1 171	187	3 907	1 414	6	167	1 241
<b>Landkreise</b>								
Breisgau-Hochschwarzwald	4 547	944	327	3 276	1 289	14	289	986
Emmendingen	2 273	521	196	1 556	685	10	136	539
Ortenaukreis	7 969	1 685	697	5 587	2 149	26	458	1 665
Region Südlicher Oberrhein	20 054	4 321	1 407	14 326	5 537	56	1 050	4 431
<b>Landkreise</b>								
Rottweil	2 906	471	304	2 131	682	11	194	477
Schwarzwald-Baar-Kreis	4 990	695	386	3 909	959	14	193	752
Tuttlingen	3 044	412	223	2 409	541	6	86	449
Region Schwarzwald-Baar-Heuberg	10 940	1 578	913	8 449	2 182	31	473	1 678
<b>Landkreise</b>								
Konstanz	5 947	1 188	351	4 408	1 492	13	310	1 169
Lörrach	4 419	932	327	3 160	1 206	7	225	974
Waldshut	2 900	544	220	2 136	713	14	177	522
Region Hochrhein-Bodensee	13 266	2 664	898	9 704	3 411	34	712	2 665
<b>Regierungsbezirk Freiburg</b>	<b>46 063</b>	<b>8 563</b>	<b>3 218</b>	<b>34 282</b>	<b>11 130</b>	<b>121</b>	<b>2 235</b>	<b>8 774</b>
<b>Landkreise</b>								
Reutlingen	7 428	1 107	362	5 959	1 401	16	203	1 182
Tübingen	3 746	667	248	2 831	908	8	208	692
Zollernalbkreis	3 334	558	330	2 446	778	10	159	609
Region Neckar-Alb	14 508	2 332	940	11 236	3 087	34	570	2 483
<b>Stadtkreis</b>								
Ulm	3 128	471	235	2 422	618	3	82	533
<b>Landkreise</b>								
Alb-Donau-Kreis	2 077	598	248	1 231	825	16	218	591
Biberach	2 967	672	295	2 000	864	13	212	639
Region Donau-Iller <sup>3)</sup>	8 172	1 741	778	5 653	2 307	32	512	1 763
<b>Landkreise</b>								
Bodenseekreis	5 249	900	262	4 087	1 162	17	252	893
Ravensburg	6 551	1 128	424	4 999	1 463	21	332	1 110
Sigmaringen	3 150	476	201	2 473	638	13	150	475
Region Bodensee-Oberschwaben	14 950	2 504	887	11 559	3 263	51	734	2 478
<b>Regierungsbezirk Tübingen</b>	<b>37 907</b>	<b>6 577</b>	<b>2 605</b>	<b>28 725</b>	<b>8 657</b>	<b>117</b>	<b>1 816</b>	<b>6 724</b>
<b>Baden-Württemberg</b>	<b>255 374</b>	<b>37 955</b>	<b>16 475</b>	<b>200 944</b>	<b>49 656</b>	<b>551</b>	<b>9 291</b>	<b>39 814</b>

1) Straßenverkehrsunfälle mit leichtem Sachschaden auf Autobahnen sind nur in den Ergebnissen der Regierungsbezirke und des Landes enthalten. – 2) Straftatbestand bzw. Ordnungswidrigkeit und mindestens ein Kfz nicht fahrbereit oder Alkoholeinwirkung. – 3) Soweit Land Baden-Württemberg.

## 7. Güterverkehrsleistung in Baden-Württemberg seit 1990 nach Verkehrsträgern\*)

Jahr	Güterverkehr insgesamt	Davon								
		Straßenverkehr		Binnenschifffahrt		Eisenbahn		Rohöfnerleitung		
		Mill. tkm	%	Mill. tkm	%	Mill. tkm	%	Mill. tkm	%	
1990	50 238,1	35 363,0	70,4	6 250,9	12,4	7 473,4	14,9	1 150,8	2,3	
1995	53 834,3	38 300,0	71,1	6 360,8	11,8	7 991,8	14,8	1 181,7	2,2	
1998	59 562,1	43 736,0	73,4	6 355,8	10,7	8 481,6	14,2	988,7	1,7	
1999	61 576,1	46 350,0	75,3	6 066,3	9,9	8 183,2	13,3	976,6	1,6	
2000	64 248,4	47 762,8	74,3	6 748,9	10,5	8 768,4	13,6	968,3	1,5	
2001	63 073,8	47 177,7	74,8	6 462,6	10,2	8 394,5	13,3	1 039,0	1,6	
2002	63 972,5	48 764,7	76,2	6 304,0	9,9	7 908,0	12,4	995,8	1,6	
2003	65 323,8	50 504,0	77,3	5 578,0	8,5	8 351,8	12,8	890,0	1,4	
2004	68 964,1	53 251,6	77,2	5 826,5	8,4	8 919,0	12,9	967,0	1,4	
2005	72 790,4	56 373,0	77,4	5 678,3	7,8	9 638,0	13,2	1 101,1	1,5	
2006	78 782,0	60 338,0	76,6	5 662,0	7,2	11 860,0	15,1	922,0	1,2	
2007	82 933,8	63 626,5	76,7	5 701,0	6,9	12 725,7	15,3	880,5	1,1	
<b>Veränderung gegenüber Vorjahr in %</b>										
1998 / 1995	+ 10,6	+ 14,2	X	- 0,1	X	+ 6,1	X	- 16,3	X	
1999	+ 3,4	+ 6,0	X	- 4,6	X	- 3,5	X	- 1,2	X	
2000	+ 4,3	+ 3,0	X	+ 11,3	X	+ 7,2	X	- 0,8	X	
2001	- 1,8	- 1,2	X	- 4,2	X	- 4,3	X	+ 7,3	X	
2002	+ 1,4	+ 3,4	X	- 2,5	X	- 5,8	X	- 4,2	X	
2003	+ 2,1	+ 3,6	X	- 11,5	X	+ 5,6	X	- 10,6	X	
2004	+ 5,6	+ 5,4	X	+ 4,5	X	+ 6,8	X	+ 8,7	X	
2005	+ 5,5	+ 5,9	X	- 2,5	X	+ 8,1	X	+ 13,9	X	
2006	+ 8,2	+ 7,0	X	- 0,3	X	+ 23,1	X	- 16,3	X	
2007	+ 5,3	+ 5,5	X	+ 0,7	X	+ 7,3	X	- 4,5	X	
1995 / 1990	+ 7,2	+ 8,3	X	+ 1,8	X	+ 6,9	X	+ 2,7	X	
2000 / 1995	+ 19,3	+ 24,7	X	+ 6,1	X	+ 9,7	X	- 18,1	X	
2005 / 2000	+ 13,3	+ 18,0	X	- 15,9	X	+ 9,9	X	+ 13,7	X	

\*) Mit Durchgangsverkehr. Die Verkehrsleistung im Straßenverkehr wurde 2004 revidiert.

## 8. Beförderte Güter\*) in Baden-Württemberg seit 1990 nach Verkehrsträgern

Jahr	Beförderte Güter insgesamt	Davon									
		Straßengüterverkehr <sup>1)</sup>		Eisenbahn <sup>2)</sup>		Binnenschifffahrt		Luftverkehr <sup>3)</sup>		Rohöfnerleitung	
		1 000 t	%	1 000 t	%	1 000 t	%	1 000 t	%	1 000 t	%
1990	462 743	376 560	81,4	31 178	6,7	39 865	8,6	30	0,01	15 110	3,3
1995	461 521	383 827	83,2	25 879	5,6	36 366	7,9	31	0,01	15 418	3,3
2000	491 121	415 705	84,6	27 392	5,6	33 806	6,9	35	0,01	14 183	2,9
2003	442 607	375 643	84,9	23 745	5,4	29 083	6,6	27	0,01	14 109	3,2
2004	446 882	377 657	84,5	24 626	5,5	30 811	6,9	26	0,01	13 762	3,1
2005	452 846	380 010	83,9	26 529	5,9	31 247	6,9	26	0,01	15 034	3,3
2006	489 102	409 128	83,6	33 912	6,9	31 672	6,5	29	0,01	14 360	2,9
2007	502 893	423 575	84,2	34 334	6,8	30 930	6,2	30	0,01	14 024	2,8
2008	512 606	434 755	84,8	30 796	6,0	31 838	6,2	32	0,01	15 185	3,0
<b>Veränderung in %</b>											
1995 / 1990	- 0,3	+ 1,9	X	- 17,0	X	- 8,8	X	+ 2,0	X	+ 2,0	X
2000 / 1995	+ 6,4	+ 8,3	X	+ 5,8	X	- 7,0	X	+ 12,7	X	- 8,0	X
2003 / 2000	- 9,9	- 9,6	X	- 13,3	X	- 14,0	X	- 21,6	X	- 0,5	X
2004 / 2003	+ 1,0	+ 0,5	X	+ 3,7	X	+ 5,9	X	- 4,4	X	- 2,5	X
2005 / 2004	+ 1,3	+ 0,6	X	+ 7,7	X	+ 1,4	X	-	X	+ 9,2	X
2006 / 2005	+ 8,0	+ 7,7	X	+ 27,8	X	+ 1,4	X	+ 11,7	X	- 4,5	X
2007 / 2006	+ 2,8	+ 3,5	X	+ 1,2	X	- 2,3	X	+ 3,3	X	- 2,3	X
2008 / 2007	+ 1,9	+ 2,6	X	- 10,3	X	+ 2,9	X	+ 6,7	X	+ 8,3	X

\*) Ohne Durchgangsverkehr. – 1) Fern- und Nahverkehr deutscher Lkw ohne Transporte von Lkw bis einschließlich 3,5 Tonnen Nutzlast oder 6 Tonnen zulässigem Gesamtgewicht. Ab 1999 einschließlich Transporte von lebenden Tieren, Hausmüll und hausmüllähnlichen Gewerbeabfällen. – 2) ab 2005 Bruttoergebnisnachweis. – 3) Einschließlich Luftpost.

Datenquellen: Statistisches Bundesamt, Wiesbaden (Eisenbahn, Binnenschifffahrt und Luftverkehr), Gemeinsamer Bericht des Kraftfahrt-Bundesamtes, Flensburg und des Bundesamtes für Güterverkehr, Köln (Straße), Mineralölwirtschaft e. V., Berlin (Rohöfnerleitungen).

## 9. Güterverkehr in Baden-Württemberg seit 1995 nach Verkehrsträgern und Hauptverkehrsbeziehungen\*)

Jahr	Güterverkehr insgesamt		Davon				
			Verkehr innerhalb des Bundesgebietes			Grenzüberschreitender Güterverkehr	
	Versand	Empfang	innerhalb Baden-Württembergs	mit anderen Bundesländern			
				Vers. = Empf.	Versand	Empfang	Versand
1 000 t							
<b>Eisenbahn<sup>1)</sup></b>							
1995	13 733	17 331	5 185	4 916	8 681	3 632	3 465
2000	14 993	16 735	4 336	5 328	7 790	5 329	4 609
2001	12 495	15 527	4 132	4 176	7 466	4 187	3 929
2002	11 811	14 523	3 828	3 543	6 915	4 440	3 780
2003	12 311	14 457	3 022	5 222	6 910	4 067	4 524
2004	11 473	16 015	2 862	3 545	8 057	5 066	5 097
2005	12 481	16 793	2 745	4 875	9 686	4 859	4 362
2006	16 021	21 972	4 081	6 016	11 341	5 925	6 551
2007	16 240	22 232	4 138	6 183	11 156	5 919	6 938
2008	15 211	19 286	3 701	6 356	9 740	5 154	5 846
<b>Anteil am Gesamtverkehr in %</b>							
2008	3,9	4,7	1,3	8,4	12,0	19,1	13,8
<b>Straßenverkehr<sup>2)</sup></b>							
1995	334 244	332 864	283 282	44 289	44 465	6 673	5 117
2000	352 772	354 707	291 774	53 672	56 090	7 326	6 843
2001	341 442	338 582	277 334	55 396	54 737	8 712	6 511
2002	310 852	310 426	248 631	53 533	55 685	8 688	6 109
2003	309 536	310 410	244 303	55 268	59 238	9 965	6 869
2004	312 183	310 446	244 971	56 058	58 087	11 153	7 387
2005	311 572	311 335	242 897	56 701	60 882	11 974	7 555
2006	336 497	335 571	262 940	60 871	64 075	12 686	8 556
2007	345 038	345 769	267 232	64 328	69 311	13 478	9 226
2008	357 994	357 275	280 514	64 341	67 837	13 139	8 924
<b>Anteil am Gesamtverkehr in %</b>							
2008	92,0	87,2	97,9	85,0	83,7	48,7	21,0
<b>Binnenschifffahrt</b>							
1995	18 410	22 007	4 052	7 760	6 559	6 599	11 396
2000	16 912	19 872	2 978	6 339	4 435	7 596	12 459
2001	15 385	20 143	2 615	5 792	3 468	6 978	14 061
2002	15 353	19 696	2 457	5 857	3 401	7 039	13 838
2003	14 144	17 134	2 195	5 924	2 985	6 025	11 953
2004	15 329	17 606	2 124	5 757	3 335	7 449	12 148
2005	15 396	17 854	2 003	5 781	3 145	7 487	12 705
2006	15 935	18 275	2 539	5 699	3 251	7 697	12 486
2007	16 408	16 886	2 364	5 747	3 341	8 298	11 182
2008	15 913	18 128	2 203	5 006	3 474	8 703	12 450
<b>Anteil am Gesamtverkehr in %</b>							
2008	4,1	4,4	0,8	6,6	4,3	32,2	29,4

\*) Ohne Durchgangsverkehr. – 1) ab 2005 Bruttoergebnisnachweis. – 2) Fern- und Nahverkehr deutscher Lkw ohne Transporte von Lkw bis einschließlich 3,5 Tonnen Nutzlast oder 6 Tonnen zulässigem Gesamtgewicht. Ab 1999 einschließlich Transporte von lebenden Tieren, Hausmüll und hausmüllähnlichen Gewerbeabfällen.

Datenquellen: Statistisches Bundesamt, Wiesbaden (Eisenbahn, Binnenschifffahrt), Gemeinsamer Bericht des Kraftfahrt-Bundesamtes, Flensburg und des Bundesamtes für Güterverkehr, Köln (Straße).

Noch: 9. Güterverkehr in Baden-Württemberg seit 1995 nach Verkehrsträgern und Hauptverkehrsbeziehungen\*)

Jahr	Güterverkehr insgesamt		Davon				
			Verkehr innerhalb des Bundesgebietes			Grenzüberschreitender Güterverkehr	
			innerhalb Baden-Württembergs	mit anderen Bundesländern			
	Versand	Empfang	Vers. = Empf.	Versand	Empfang	Versand	Empfang
1 000 t							
<b>Luftverkehr<sup>1)</sup></b>							
1995	15	16	–	11	11	4	5
2000	17	17	–	9	12	9	6
2001	16	15	–	8	10	7	4
2002	17	14	–	8	10	9	4
2003	15	12	–	5	8	10	4
2004	14	12	–	4	7	9	5
2005	14	12	–	5	8	9	4
2006	16	13	–	5	9	10	4
2007	17	13	–	5	9	11	4
2008	18	13	–	11	10	7	4
<b>Anteil am Gesamtverkehr in %</b>							
2008	0,0	0,0	–	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>Rohölferrleitung</b>							
1995	–	15 418	–	–	–	–	15 418
2000	–	14 183	–	–	–	–	14 183
2001	–	13 820	–	–	–	–	13 820
2002	–	14 020	–	–	–	–	14 020
2003	–	14 109	–	–	–	–	14 109
2004	–	13 762	–	–	–	–	13 762
2005	–	15 034	–	–	–	–	15 034
2006	–	14 360	–	–	–	–	14 360
2007	–	14 024	–	–	–	–	14 024
2008	–	15 185	–	–	–	–	15 185
<b>Anteil am Gesamtverkehr in %</b>							
2008	–	3,7	–	–	–	–	35,8
<b>Insgesamt</b>							
1995	366 402	387 636	292 519	56 976	59 716	16 908	35 401
2000	384 694	405 514	299 088	65 348	68 327	20 260	38 100
2001	369 338	388 087	284 081	65 372	65 681	19 884	38 325
2002	338 033	358 679	254 916	62 941	66 011	20 176	37 751
2003	336 006	356 121	249 520	67 293	68 267	20 067	37 459
2004	338 999	357 841	249 957	65 364	69 486	23 677	38 399
2005	339 463	361 028	247 645	67 362	73 721	24 329	39 660
2006	368 469	390 192	269 560	72 592	78 676	26 318	41 958
2007	377 702	398 923	273 734	76 263	83 816	27 706	41 373
2008	389 136	409 888	286 419	75 714	81 060	27 004	42 409
<b>Veränderung gegenüber Vorjahr in %</b>							
2008	+ 3,0	+ 2,7	+ 4,6	– 0,7	– 3,3	– 2,5	+ 2,5

\*) Ohne Durchgangsverkehr. – 1) Einschließlich Luftpost.

Datenquellen: Statistisches Bundesamt, Wiesbaden (Luftverkehr), Mineralölwirtschaft e. V., Berlin (Rohölferrleitungen).

## 10. Güterverkehr in Baden-Württemberg 2007 und 2008 nach Verkehrsträgern und Güterabteilungen

Güterabteilungen	2007		2008		Veränderung 2007 gegenüber 2006	
	Versand	Empfang	Versand	Empfang	Versand	Empfang
	1 000 t				%	
<b>Eisenbahn<sup>1)</sup></b>						
Land-, forstwirtschaftliche und verwandte Erzeugnisse	467,1	889,6	470,0	396,1	+ 0,6	- 55,5
Andere Nahrungs- und Futtermittel	62,2	437,7	79,0	310,1	+ 27,0	- 29,2
Feste mineralische Brennstoffe	54,2	3 007,1	69,6	2 646,5	+ 28,5	- 12,0
Erdöl, Mineralölerzeugnisse, Gase	3 131,3	3 505,4	3 682,3	3 152,2	+ 17,6	- 10,1
Erze und Metallabfälle	1 542,5	1 081,9	1 476,3	1 023,4	- 4,3	- 5,4
Eisen, Stahl und NE-Metalle (einschließlich Halbzeug)	1 595,4	2 433,5	1 501,2	2 360,6	- 5,9	- 3,0
Steine und Erden (einschließlich Baustoffe)	1 516,6	2 260,4	1 443,5	2 259,8	- 4,8	- 0,0
Düngemittel	1,6	17,8	0,3	23,0	- 83,5	+ 29,1
Chemische Erzeugnisse	507,2	1 656,3	462,4	1 538,7	- 8,8	- 7,1
Fahrzeuge, Maschinen, sonstige Halb- und Fertigwaren, besondere Transportgüter	7 362,0	6 942,8	6 026,2	5 575,9	- 18,1	- 19,7
<b>Insgesamt</b>	<b>16 240,1</b>	<b>22 232,4</b>	<b>15 211,0</b>	<b>19 286,4</b>	<b>- 6,3</b>	<b>- 13,3</b>
<b>Straßenverkehr</b>						
Land-, forstwirtschaftliche und verwandte Erzeugnisse	19 261,9	20 406,2	19 875,4	21 031,3	+ 3,2	+ 3,1
Andere Nahrungs- und Futtermittel	28 848,5	30 949,7	30 800,2	32 309,3	+ 6,8	+ 4,4
Feste mineralische Brennstoffe	/	/	/	/	X	X
Erdöl, Mineralölerzeugnisse, Gase	15 698,3	14 345,6	17 163,2	15 970,8	+ 9,3	+ 11,3
Erze und Metallabfälle	4 813,1	4 318,3	5 221,4	4 464,8	+ 8,5	+ 3,4
Eisen, Stahl und NE-Metalle (einschließlich Halbzeug)	9 426,6	11 276,8	9 644,3	11 620,2	+ 2,3	+ 3,0
Steine und Erden (einschließlich Baustoffe)	152 108,1	150 654,0	158 099,5	155 741,3	+ 3,9	+ 3,4
Düngemittel	(698,0)	(940,6)	-	(897,3)	- 100	- 4,6
Chemische Erzeugnisse	28 803,3	29 993,3	33 205,3	34 228,9	+ 15,3	+ 14,1
Fahrzeuge, Maschinen, sonstige Halb- und Fertigwaren, besondere Transportgüter	71 402,5	69 363,0	70 974,3	68 629,6	- 0,6	- 1,1
Leergut	13 425,1	12 955,0	11 888,9	11 918,4	- 11,4	- 8,0
<b>Insgesamt</b>	<b>345 037,7</b>	<b>345 769,3</b>	<b>357 994,3</b>	<b>357 275,4</b>	<b>+ 3,8</b>	<b>+ 3,3</b>
<b>Binnenschifffahrt<sup>2)</sup></b>						
Land-, forstwirtschaftliche und verwandte Erzeugnisse	526,6	415,1	549,0	328,3	+ 4,2	- 20,9
Andere Nahrungs- und Futtermittel	778,3	1 515,6	819,6	1 471,9	+ 5,3	- 2,9
Feste mineralische Brennstoffe	5,1	4 603,0	20,3	5 019,7	X	+ 9,1
Erdöl, Mineralölerzeugnisse, Gase	3 543,4	1 695,1	2 955,7	2 211,6	- 16,6	+ 30,5
Erze und Metallabfälle	964,6	1 791,9	793,0	1 783,2	- 17,8	- 0,5
Eisen, Stahl und NE-Metalle (einschließlich Halbzeug)	595,7	701,1	656,1	869,8	+ 10,1	+ 24,1
Steine und Erden (einschließlich Baustoffe)	8 220,2	3 847,5	8 403,5	3 704,4	+ 2,2	- 3,7
Düngemittel	2,0	295,6	-	347,8	- 100	+ 17,7
Chemische Erzeugnisse	805,0	1 481,0	817,8	1 875,9	+ 1,6	+ 26,7
Fahrzeuge, Maschinen, sonstige Halb- und Fertigwaren, besondere Transportgüter	967,2	540,0	897,6	515,1	- 7,2	- 4,6
<b>Insgesamt</b>	<b>16 408,2</b>	<b>16 885,9</b>	<b>15 912,6</b>	<b>18 127,7</b>	<b>- 3,0</b>	<b>+ 7,4</b>

1) Ab 2005 Bruttoergebnisnachweis. – 2) Einschließlich der am Neckar gelegenen hessischen Umschlagstellen. Güterumschlag mit Containereigengewicht; vgl. auch Erläuterungen und methodische Hinweise.

Datenquelle: Gemeinsamer Bericht des Kraftfahrt-Bundesamtes, Flensburg und des Bundesamtes für Güterverkehr, Köln (Straße), Statistisches Bundesamt, Wiesbaden (Eisenbahn).

### 11. Güterumschlag der Binnenschifffahrt in Baden-Württemberg seit 1990\*)

Jahr	Empfang	Versand	Güterumschlag insgesamt	Davon		
				Oberrhein	Neckar	Main
<b>1 000 t</b>						
1990	22 723	21 716	44 439	33 258	11 022	159
1995	22 007	18 494	40 502	30 375	9 959	168
1998	21 381	15 678	37 059	26 637	10 292	130
1999	19 510	16 235	35 745	25 716	9 904	125
2000	19 872	17 469	37 340	27 683	9 550	108
2001	20 143	15 802	35 945	26 902	8 931	112
2002	19 696	15 801	35 497	26 348	9 051	98
2003	17 134	14 436	31 570	23 518	7 976	77
2004	17 606	15 490	33 096	25 134	7 881	82
2005	17 854	15 396	33 250	24 527	8 639	83
2006	18 275	15 935	34 210	25 525	8 585	101
2007	16 886	16 408	33 294	25 645	7 568	81
2008	18 128	15 913	34 040	26 375	7 562	104
<b>Veränderung gegenüber Vorjahr in %</b>						
1995/1990	- 3,2	- 14,8	- 8,9	- 8,7	- 9,6	+ 5,7
1998/1995	- 2,8	- 15,2	- 8,5	- 12,3	+ 3,3	- 22,6
1999	- 8,8	+ 3,6	- 3,5	- 3,5	- 3,8	- 3,8
2000	+ 1,9	+ 7,6	+ 4,5	+ 7,6	- 3,6	- 13,6
2001	+ 1,4	- 9,5	- 3,7	- 2,8	- 6,5	+ 3,7
2002	- 2,2	- 0,0	- 1,2	- 2,1	+ 1,3	- 12,5
2003	- 13,0	- 8,6	- 11,1	- 10,7	- 11,9	- 21,4
2004	+ 2,8	+ 7,3	+ 4,8	+ 6,9	- 1,2	+ 6,0
2005	+ 1,4	- 0,6	+ 0,5	- 2,4	+ 9,6	+ 1,7
2006	+ 2,4	+ 3,5	+ 2,9	+ 4,1	- 0,6	+ 21,6
2007	- 7,6	+ 3,0	- 2,7	+ 0,5	- 11,8	- 19,8
2008	+ 7,4	- 3,0	+ 2,2	+ 2,8	- 0,1	+ 28,2

\*) Einschließlich der am Neckar gelegenen hessischen Umschlagstellen. Güterumschlag mit Containereigengewicht; vergleiche auch Erläuterungen und methodische Hinweise.

### 12. Güterumschlag der Binnenschifffahrt in den Häfen und sonstigen Umschlagplätzen Baden-Württembergs 2006 bis 2009\*)

Wasserstraßen Häfen	2006	2007	2008		
	Gesamtumschlag			Empfang	Versand
	1 000 t				
<b>Oberrhein</b>	25 524,6	25 645,1	26 374,6	13 263,8	13 110,8
Mannheim	7 949,4	8 352,3	8 745,0	6 292,7	2 452,3
Karlsruhe	7 112,6	6 384,8	6 474,5	3 254,1	3 220,3
Kehl	3 151,5	3 339,2	3 579,5	2 676,0	903,6
Breisach	749,1	842,2	835,7	170,1	665,7
Weil	626,7	569,3	579,4	311,2	268,1
Rheinfelden	81,8	102,4	100,3	75,2	25,1
sonstige Umschlagplätze	5 853,3	6 054,9	6 060,1	484,4	5 575,6
<b>Neckar</b>	8 584,7	7 568,0	7 561,8	4 796,3	2 765,5
Heilbronn	4 659,6	3 800,0	3 930,1	2 143,6	1 786,5
Stuttgart	1 037,3	1 096,5	1 076,2	658,0	418,2
Plochingen	757,0	820,5	771,8	586,2	185,6
sonstige Umschlagplätze	2 130,8	1 851,0	1 783,6	1 408,5	375,1
<b>Main</b>	100,9	80,9	103,7	67,6	36,1
<b>Insgesamt</b>	<b>34 210,4</b>	<b>33 294,0</b>	<b>34 040,2</b>	<b>18 127,7</b>	<b>15 912,5</b>

\*) Einschließlich der am Neckar gelegenen hessischen Umschlagstellen. Güterumschlag mit Containereigengewicht.

### 13. Güterumschlag der Binnenschifffahrt in ausgewählten Häfen Baden-Württembergs seit 2006 nach Güterabteilungen

Güterabteilungen	2006		2007		2008	
	Empfang	Versand	Empfang	Versand	Empfang	Versand
	1 000 t					
<b>Mannheim</b>						
Land-, forstwirtschaftliche und verwandte Erzeugnisse	269	21	231	18	224	24
Andere Nahrungs- und Futtermittel	1 007	480	1 086	605	1 191	697
Feste mineralische Brennstoffe	2 170	36	2 468	5	2 667	16
Erdöl, Mineralölerzeugnisse, Gase	490	110	372	272	389	97
Erze und Metallabfälle	83	272	116	371	97	293
Eisen, Stahl und NE-Metalle (einschließlich Halbzeug)	116	4	144	5	168	1
Steine und Erden (einschließlich Baustoffe)	761	130	654	111	712	146
Düngemittel	8	1	6	–	10	0
Chemische Erzeugnisse	456	820	433	756	521	741
Fahrzeuge, Maschinen, sonstige Halb- und Fertigwaren, besondere Transportgüter, Leergut	277	439	286	415	314	438
<b>Insgesamt</b>	<b>5 638</b>	<b>2 311</b>	<b>5 795</b>	<b>2 557</b>	<b>6 293</b>	<b>2 452</b>
<b>Karlsruhe</b>						
Land-, forstwirtschaftliche und verwandte Erzeugnisse	1	61	1	82	1	60
Andere Nahrungs- und Futtermittel	30	3	200	2	1	–
Feste mineralische Brennstoffe	962	2	809	–	960	3
Erdöl, Mineralölerzeugnisse, Gase	1 623	3 234	801	3 260	1 052	2 857
Erze und Metallabfälle	6	95	3	86	5	86
Eisen, Stahl und NE-Metalle (einschließlich Halbzeug)	106	2	149	1	174	11
Steine und Erden (einschließlich Baustoffe)	436	67	395	66	409	61
Düngemittel	2	–	0	–	0	–
Chemische Erzeugnisse	199	41	224	23	606	46
Fahrzeuge, Maschinen, sonstige Halb- und Fertigwaren, besondere Transportgüter, Leergut	69	175	95	188	46	97
<b>Insgesamt</b>	<b>3 433</b>	<b>3 679</b>	<b>2 678</b>	<b>3 707</b>	<b>3 254</b>	<b>3 220</b>
<b>Kehl</b>						
Land-, forstwirtschaftliche und verwandte Erzeugnisse	20	85	24	129	27	123
Andere Nahrungs- und Futtermittel	38	13	34	16	39	5
Feste mineralische Brennstoffe	55	–	49	–	44	–
Erdöl, Mineralölerzeugnisse, Gase	356	–	242	–	372	–
Erze und Metallabfälle	1 543	78	1 632	64	1 633	43
Eisen, Stahl und NE-Metalle (einschließlich Halbzeug)	45	478	58	585	158	636
Steine und Erden (einschließlich Baustoffe)	17	19	20	4	13	11
Düngemittel	31	1	21	–	33	–
Chemische Erzeugnisse	303	0	322	–	299	–
Fahrzeuge, Maschinen, sonstige Halb- und Fertigwaren, besondere Transportgüter, Leergut	35	36	58	82	58	86
<b>Insgesamt</b>	<b>2 443</b>	<b>709</b>	<b>2 460</b>	<b>879</b>	<b>2 676</b>	<b>904</b>

Noch: 13. Güterumschlag der Binnenschifffahrt in ausgewählten Häfen Baden-Württembergs seit 2006 nach Güterabteilungen

Güterabteilungen	2006		2007		2008	
	Empfang	Versand	Empfang	Versand	Empfang	Versand
	1 000 t					
<b>Heilbronn</b>						
Land-, forstwirtschaftliche und verwandte Erzeugnisse	1	66	6	48	3	46
Andere Nahrungs- und Futtermittel	107	59	139	40	176	37
Feste mineralische Brennstoffe	1 156	–	993	–	951	1
Erdöl, Mineralölerzeugnisse, Gase	143	–	49	–	131	–
Erze und Metallabfälle	–	141	–	131	–	120
Eisen, Stahl und NE-Metalle (einschließlich Halbzeug)	48	–	41	–	45	–
Steine und Erden (einschließlich Baustoffe)	953	1 886	769	1 478	736	1 564
Düngemittel	82	–	86	–	99	–
Chemische Erzeugnisse	–	–	–	–	2	–
Fahrzeuge, Maschinen, sonstige Halb- und Fertigwaren, besondere Transportgüter, Leergut	1	17	1	21	0	19
<b>Insgesamt</b>	<b>2 491</b>	<b>2 169</b>	<b>2 082</b>	<b>1 718</b>	<b>2 144</b>	<b>1 787</b>
<b>Stuttgart</b>						
Land-, forstwirtschaftliche und verwandte Erzeugnisse	–	9	–	72	–	70
Andere Nahrungs- und Futtermittel	32	25	27	17	29	22
Feste mineralische Brennstoffe	116	–	81	–	129	–
Erdöl, Mineralölerzeugnisse, Gase	37	–	40	–	34	–
Erze und Metallabfälle	8	161	5	149	4	123
Eisen, Stahl und NE-Metalle (einschließlich Halbzeug)	71	0	104	1	124	–
Steine und Erden (einschließlich Baustoffe)	334	10	299	35	235	14
Düngemittel	38	–	27	–	34	–
Chemische Erzeugnisse	–	3	–	–	–	–
Fahrzeuge, Maschinen, sonstige Halb- und Fertigwaren, besondere Transportgüter, Leergut	62	134	63	177	69	189
<b>Insgesamt</b>	<b>696</b>	<b>341</b>	<b>645</b>	<b>451</b>	<b>658</b>	<b>418</b>
<b>Plochingen</b>						
Land-, forstwirtschaftliche und verwandte Erzeugnisse	–	9	9	20	8	24
Andere Nahrungs- und Futtermittel	2	28	9	28	14	20
Feste mineralische Brennstoffe	88	–	83	–	84	–
Erdöl, Mineralölerzeugnisse, Gase	89	–	47	1	27	–
Erze und Metallabfälle	10	127	5	155	8	121
Eisen, Stahl und NE-Metalle (einschließlich Halbzeug)	106	–	126	–	122	–
Steine und Erden (einschließlich Baustoffe)	109	6	137	7	116	19
Düngemittel	104	–	97	1	113	–
Chemische Erzeugnisse	79	–	95	–	93	–
Fahrzeuge, Maschinen, sonstige Halb- und Fertigwaren, besondere Transportgüter, Leergut	0	1	0	1	1	2
<b>Insgesamt</b>	<b>586</b>	<b>171</b>	<b>608</b>	<b>213</b>	<b>586</b>	<b>186</b>

#### 14. Eisenbahngüterverkehr in Baden-Württemberg seit 1990<sup>\*)</sup> nach Hauptverkehrsbeziehungen und Güterabteilungen

Güterabteilungen	1990	1995	2000	2005	2008
	1 000 t				
<b>Versand insgesamt</b>					
Land-, forstwirtschaftliche und verwandte Erzeugnisse	1 220,5	749,0	3 145,3	665,0	470,0
Andere Nahrungs- und Futtermittel	516,2	281,0	188,9	96,0	79,0
Feste mineralische Brennstoffe	454,7	327,0	240,4	100,0	69,6
Erdöl, Mineralölerzeugnisse, Gase	4 270,4	3 984,0	2 580,2	2 681,0	3 682,3
Erze und Metallabfälle	1 385,2	1 110,7	1 489,8	1 469,0	1 476,3
Eisen, Stahl und NE-Metalle (einschließlich Halbzeug)	803,7	1 023,6	1 258,7	1 270,0	1 501,2
Steine und Erden (einschließlich Baustoffe)	3 048,6	2 054,3	1 554,8	1 328,0	1 443,5
Düngemittel	42,9	13,6	1,5	–	0,3
Chemische Erzeugnisse	1 101,8	783,8	658,5	411,0	462,4
Fahrzeuge, Maschinen, sonstige Halb- und Fertigwaren, besondere Transportgüter	3 798,7	3 406,4	3 875,4	4 460,0	6 026,2
<b>Insgesamt</b>	<b>16 643,3</b>	<b>13 733,4</b>	<b>14 993,5</b>	<b>12 480,0</b>	<b>15 211,0</b>
<b>Versand innerhalb Deutschlands</b>					
Land-, forstwirtschaftliche und verwandte Erzeugnisse	832,9	265,6	1 562,3	124,3	201,5
Andere Nahrungs- und Futtermittel	317,0	118,4	104,0	26,4	63,1
Feste mineralische Brennstoffe	454,0	326,6	240,2	93,1	65,7
Erdöl, Mineralölerzeugnisse, Gase	3 736,6	3 145,3	1 940,5	1 485,9	1 983,7
Erze und Metallabfälle	815,7	568,6	771,1	766,6	762,9
Eisen, Stahl und NE-Metalle (einschließlich Halbzeug)	723,5	954,7	1 123,2	1 073,5	1 208,3
Steine und Erden (einschließlich Baustoffe)	2 588,6	1 862,4	1 369,2	1 212,8	1 328,7
Düngemittel	42,4	13,6	1,5	–	0,3
Chemische Erzeugnisse	932,1	613,5	476,3	284,2	368,3
Fahrzeuge, Maschinen, sonstige Halb- und Fertigwaren, besondere Transportgüter	2 652,4	2 232,7	2 076,1	2 155,7	4 074,9
<b>Insgesamt</b>	<b>13 096,7</b>	<b>10 101,3</b>	<b>9 664,5</b>	<b>7 223,0</b>	<b>10 057,4</b>
<b>Empfang insgesamt</b>					
Land-, forstwirtschaftliche und verwandte Erzeugnisse	1 409,0	505,9	533,7	405,0	396,1
Andere Nahrungs- und Futtermittel	375,7	221,4	180,3	91,0	310,1
Feste mineralische Brennstoffe	3 583,1	3 173,5	2 628,9	2 520,0	2 646,5
Erdöl, Mineralölerzeugnisse, Gase	4 270,5	3 466,4	2 697,3	2 996,0	3 152,2
Erze und Metallabfälle	913,6	542,8	846,5	985,0	1 023,4
Eisen, Stahl und NE-Metalle (einschließlich Halbzeug)	2 427,2	2 569,8	2 777,9	2 095,0	2 360,6
Steine und Erden (einschließlich Baustoffe)	2 718,4	2 118,6	1 896,0	2 026,0	2 259,8
Düngemittel	322,4	111,6	50,7	21,0	23,0
Chemische Erzeugnisse	1 818,3	1 647,2	1 664,3	1 701,0	1 538,7
Fahrzeuge, Maschinen, sonstige Halb- und Fertigwaren, besondere Transportgüter	3 556,6	2 973,8	3 459,9	3 954,0	5 575,9
<b>Insgesamt</b>	<b>21 395,8</b>	<b>17 331,1</b>	<b>16 735,5</b>	<b>16 794,0</b>	<b>19 286,4</b>
<b>Empfang innerhalb Deutschlands</b>					
Land-, forstwirtschaftliche und verwandte Erzeugnisse	949,6	285,3	313,2	278,5	287,0
Andere Nahrungs- und Futtermittel	299,2	181,3	133,6	61,9	163,8
Feste mineralische Brennstoffe	3 385,2	3 030,8	2 148,5	2 108,2	947,4
Erdöl, Mineralölerzeugnisse, Gase	4 113,0	3 431,6	2 514,6	2 806,8	2 876,4
Erze und Metallabfälle	832,7	502,3	717,6	750,8	729,6
Eisen, Stahl und NE-Metalle (einschließlich Halbzeug)	1 693,2	1 692,0	1 720,0	1 293,5	1 363,6
Steine und Erden (einschließlich Baustoffe)	2 481,8	1 752,3	1 529,5	1 641,9	1 935,8
Düngemittel	237,1	77,6	35,1	4,6	22,0
Chemische Erzeugnisse	1 391,2	1 274,1	1 306,0	1 389,1	1 236,0
Fahrzeuge, Maschinen, sonstige Halb- und Fertigwaren, besondere Transportgüter	2 372,6	1 638,8	1 708,0	1 773,2	3 879,0
<b>Insgesamt</b>	<b>17 756,8</b>	<b>13 866,1</b>	<b>12 126,0</b>	<b>12 108,0</b>	<b>13 440,7</b>

\*) Ab 2006 einschl. Gewichte der Ladungsträger im kombinierten Verkehr.  
Datenquelle: Statistisches Bundesamt, Wiesbaden.

## 15. Gesamtleistungen der Flughäfen Baden-Württembergs seit 2006

Gegenstand der Nachweisung	Stuttgart			Karlsruhe / Baden-Baden			Friedrichshafen		
	2006	2007	2008	2006	2007	2008	2006	2007	2008
<b>Luftfahrzeugbewegung</b>									
Linienverkehr	124 225	126 408	122 909	6 268	7 837	8 433	11 366	11 194	13 171
Gelegenheitsverkehr	20 086	19 522	18 708	22 124	15 158	16 935	767	861	855
<b>Gewerblicher Verkehr insgesamt</b>	<b>144 311</b>	<b>145 930</b>	<b>141 617</b>	<b>28 392</b>	<b>22 995</b>	<b>25 368</b>	<b>12 133</b>	<b>12 055</b>	<b>14 026</b>
<b>Fluggäste Anzahl in 1 000<sup>1)</sup></b>									
Einsteiger	5 019	5 145	4 941	410	482	568	319	314	313
davon mit Streckenziel									
im Bundesgebiet	1 554	1 603	1 617	56	104	136	93	92	93
außerhalb des Bundesgebietes	3 465	3 542	3 324	354	378	432	226	221	219
Aussteiger	5 001	5 126	4 936	404	479	565	311	308	306
davon mit Streckenherkunft									
im Bundesgebiet	1 549	1 597	1 614	56	104	139	90	90	90
außerhalb des Bundesgebietes	3 452	3 529	3 322	348	374	426	221	218	216
<b>Fluggäste insgesamt</b>	<b>10 020</b>	<b>10 271</b>	<b>9 877</b>	<b>814</b>	<b>961</b>	<b>1 133</b>	<b>630</b>	<b>622</b>	<b>618</b>
<b>Luftfracht in Tonnen<sup>1)</sup></b>									
Einladungen	10 235	10 412	10 314	396	1 018	2 621	–	–	–
davon mit Streckenziel									
im Bundesgebiet	168	87	5 390	6	5	94	–	–	–
außerhalb des Bundesgebietes	10 067	10 324	4 924	390	1 013	2 527	–	–	–
Ausladungen	8 533	7 549	8 281	115	135	62	1	–	–
davon mit Streckenherkunft									
im Bundesgebiet	4 431	3 908	4 412	29	82	11	1	–	–
außerhalb des Bundesgebietes	4 102	3 641	3 869	86	53	51	–	–	–
<b>Luftfracht insgesamt</b>	<b>18 768</b>	<b>17 961</b>	<b>18 595</b>	<b>511</b>	<b>1 153</b>	<b>2 683</b>	<b>1</b>	<b>–</b>	<b>–</b>
<b>Flugpost in Tonnen<sup>1)</sup></b>									
Einladungen	4 977	5 097	5 199	–	–	–	–	–	–
Ausladungen	4 778	4 847	5 096	–	–	–	–	–	–
<b>Flugpost insgesamt</b>	<b>9 755</b>	<b>9 944</b>	<b>10 295</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>–</b>

1) Ohne Durchgang.

Datenquelle: Statistisches Bundesamt, Wiesbaden.

**16. Gewerblicher Flugplatzverkehr auf sonstigen Flugplätzen in Baden-Württemberg seit 1990\*)**

Flugplatz	1990	1995	2000	2003	2004 <sup>1)</sup>	2005 <sup>1)</sup>	2006 <sup>1)</sup>	2007 <sup>1)</sup>	2008 <sup>1)</sup>
<b>Starts</b>									
Aalen-Heidenheim	1 730	891	1 134	1 721	1 221	1 460	1 443	1 285	1 410
Biberach an der Riß	257	467	397	619	427	785	603	554	452
Bremgarten	–	–	564	2 154	1 449	1 615	1 044	939	1 097
Donaueschingen-Villingen	5 543	6 830	7 113	5 959	4 490	3 709	3 272	4 468	4 184
Freiburg im Breisgau	5 351	4 682	4 304	6 157	3 594	4 184	4 270	3 789	4 163
Friedrichshafen	7 376	8 167	5 617	7 428	–	–	–	–	–
Heubach	4 810	2 837	2 141	2 060	897	1 529	1 526	1 422	2 060
Karlsruhe/Baden-Baden	–	–	15 762	16 278	–	–	–	–	–
Konstanz	3 425	1 566	3 524	6 248	714	406	376	63	23
Lahr	–	–	3 539	2 881	2 361	3 060	2 957	2 579	2 034
Leutkirch-Unterzeil	1 625	1 717	–	6 789	5 543	5 768	5 964	4 473	3 862
Mannheim-Neuostheim	5 949	7 578	22 157	31 049	11 839	8 604	8 432	10 311	13 376
Mengen	10 611	7 550	11 222	7 821	6 025	3 796	13 220	15 221	3 464
Mosbach-Lohrbach	5 047	8 215	6 917	4 654	2 282	486	739	1 547	2 803
Ödheim	2 352	2 174	2 406	2 345	2 280	2 219	1 957	1 384	2 240
Rottweil-Zepfenhan	475	208	236	211	115	240	269	182	106
Schwenningen am Neckar	100	117	89	84	88	107	197	112	80
Tannheim	5 647	4 632	3 155	3 422	2 072	2 085	2 051	1 735	1 760
Walldürn	38	361	488	192	177	112	177	222	325
Sonstige	78	92	712	1 712	1 964	3 196	7 424	5 187	6 281
<b>Baden-Württemberg insgesamt<sup>1)</sup></b>	<b>70 484</b>	<b>69 049</b>	<b>91 477</b>	<b>109 784</b>	<b>47 538</b>	<b>43 361</b>	<b>55 921</b>	<b>55 473</b>	<b>49 720</b>
<b>Einsteiger</b>									
Aalen-Heidenheim	–	314	684	380	393	445	511	555	764
Biberach an der Riß	2	161	24	51	68	52	66	–	–
Bremgarten	–	–	36	17	18	16	10	37	43
Donaueschingen-Villingen	100	148	3 512	587	553	666	626	490	450
Freiburg im Breisgau	3 292	3 273	2 777	2 642	582	791	737	1 187	1 760
Friedrichshafen	54 358	130 980	193 847	243 283	–	–	–	–	–
Karlsruhe/Baden-Baden	–	–	90 453	134 662	–	–	–	–	–
Konstanz	17	745	1 442	2 082	534	480	–	–	–
Lahr	–	–	13 585	1 562	1 448	2 489	1 633	6 145	1 458
Leutkirch-Unterzeil	25	–	–	540	494	587	–	2 150	20 912
Mannheim-Neuostheim	5 194	5 958	38 310	36 344	51 172	31 112	34 498	36 438	35 056
Mengen	–	99	366	391	415	383	–	–	461
Mosbach-Lohrbach	–	444	606	36	–	3	–	–	–
Ödheim	–	–	384	222	84	186	–	–	–
Rottweil-Zepfenhan	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Schwenningen am Neckar	60	20	128	12	–	–	–	–	–
Tannheim	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Walldürn	–	–	–	3	6	–	–	2	–
Sonstige	97	–	42	143	113	420	819	949	1 612
<b>Baden-Württemberg insgesamt<sup>1)</sup></b>	<b>72 249</b>	<b>153 075</b>	<b>347 038</b>	<b>422 957</b>	<b>55 880</b>	<b>37 630</b>	<b>38 900</b>	<b>47 953</b>	<b>62 516</b>

\*) Linienverkehr, Pauschal- Reise-, Tramp- und Anforderungsverkehr, Taxiverkehr, Rundflüge, gewerbliche Schulfüge und sonstige gewerbliche Flüge, ohne Flughafen Stuttgart. – 1) ab 2003 ohne Friedrichshafen und Baden-Baden, da Status von Flugplätzen zu Flughäfen gewechselt hat (siehe gesonderte Statistik.)  
 Datenquelle: Statistisches Bundesamt, Wiesbaden.

### 17. Schienennahverkehr und gewerblicher Straßenpersonenverkehr im Jahr 2008

Verkehrsart	Unternehmen <sup>1)</sup>	Fahrgäste <sup>2)</sup>	Beförderungsleistung	Fahrleistung	Beförderungsangebot
	Anzahl	1 000	1 000 Pers.-km	1 000 FZ-km	1 000 Platz-km
Linienverkehr	326	1 155 591	8 767 432	377 918	34 943 075
davon Nahverkehr	312	1 155 376	8 693 585	375 006	34 798 739
davon im Verkehr mit Eisenbahnen	–	146 272	1 948 113	41 565	9 222 126
davon im Verkehr mit Straßenbahnen	–	397 597	1 742 085	31 361	7 705 163
davon im Verkehr mit Omnibussen	–	668 048	5 003 387	302 080	17 871 450
davon Fernverkehr	20	215	73 847	2 912	144 336
Gelegenheitsverkehr mit Omnibussen	578	9 553	2 747 440	87 236	3 905 252
davon Nahverkehr	179	1 461	57 000	1 886	87 545
davon Fernverkehr	540	8 092	2 690 440	85 350	3 817 707
Nahverkehr zusammen	383	1 156 837	8 750 585	376 892	34 886 284
Fernverkehr mit Omnibussen	554	8 307	2 764 287	88 262	3 962 043
<b>Insgesamt</b>	<b>660</b>	<b>1 165 144</b>	<b>11 514 872</b>	<b>465 154</b>	<b>38 848 327</b>

1) Unternehmen mit Sitz in Baden-Württemberg, Mehrfachangaben nach Verkehrsmitteln/Einsatzarten möglich. – 2) Unternehmensfahrten.  
Datenquelle: Jährliche Erhebung des Personenverkehrs.

### 18. Schienennahverkehr und gewerblicher Straßenpersonenverkehr im Jahr 2008 nach Unternehmen, Fahrgäste und Einnahmen im Ausbildungsverkehr nach Art des Verkehrsmittels

Art des Ausbildungsverkehrs	Unternehmen mit Ausbildungsverkehr				Fahrgäste im Ausbildungsverkehr				Beförderungseinnahmen insgesamt <sup>1)</sup>
	insgesamt	und zwar im Verkehr mit			insgesamt <sup>2)</sup>	und zwar im Verkehr mit			
		Eisenbahnen	Straßenbahnen	Omnibussen		Eisenbahnen	Straßenbahnen	Omnibussen	
Anzahl				1 000				1 000 EUR	
<b>Unternehmen insgesamt</b>									
<b>Insgesamt</b>	<b>307</b>	<b>10</b>	<b>7</b>	<b>302</b>	<b>532 007</b>	<b>44 805</b>	<b>147 908</b>	<b>364 505</b>	<b>416 356</b>
davon									
mit Zeitfahrausweisen <sup>3)</sup>	251	10	7	246	524 360	44 805	147 908	356 858	–
bei Schülerfahrten	36	1	–	36	1 816	–	–	1 816	–
im freigestellten Schülerverkehr	153	2	3	153	5 830	–	–	5 830	–
<b>Öffentliche und gemischtwirtschaftliche Unternehmen</b>									
<b>Insgesamt</b>	<b>47</b>	<b>8</b>	<b>7</b>	<b>44</b>	<b>436 645</b>	<b>40 438</b>	<b>147 908</b>	<b>273 509</b>	<b>326 515</b>
davon									
mit Zeitfahrausweisen <sup>3)</sup>	46	8	7	43	435 386	40 438	147 908	272 252	–
bei Schülerfahrten	8	1	–	8	774	–	–	774	–
im freigestellten Schülerverkehr	11	2	3	11	485	–	–	485	–
<b>Private Unternehmen</b>									
<b>Insgesamt</b>	<b>259</b>	<b>2</b>	<b>–</b>	<b>257</b>	<b>95 363</b>	<b>4 367</b>	<b>–</b>	<b>90 996</b>	<b>89 840</b>
davon									
mit Zeitfahrausweisen <sup>3)</sup>	205	2	–	203	88 974	4 367	–	84 607	–
bei Schülerfahrten	28	–	–	28	1 043	–	–	1 043	–
im freigestellten Schülerverkehr	142	–	–	142	5 346	–	–	5 346	–

1) Ohne gesonderte Erfassung der Einnahmen nach Art des Ausbildungsverkehrs. – 2) Unternehmensfahrten. – 3) Monats- und Jahresfahrkarten für Schüler, Studierende u.a. Auszubildende.